

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1805**

20.9.1805 (Nr. 150)

Carlsruher

Freitags.

18



Zeitung.

den 20 September,

05.

Mit Kurfürstlich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Inhalt.** Innsbruck; Anfaust des Erzherzogs Johann. München; Einmarsch Kaiserlicher Truppen. Lech-  
fluß. Regensburg. Augsburg; Diese Stadt bleibt neutral. Frankfurt; Marsch der russischen Truppen. Bruch-  
sal; Tod des Weihbischoffs Schmidt. Carlsruhe; Oestreicher in Char in der Schweiz. Berlin; Observations-  
Corps. Paris. Strassburg; Man erwartet den Kaiser im Anfang Oct. Vorbereitungen dazu. Marsch der  
Rüstenarmee. London; Die feindliche Flotte ist noch in Cadix. Vermischte Nachrichten.

**Deutschland.**

Innsbruck vom 13. Sept.

Gestern Abends ist der Erzherzog Johann hier ange-  
kommen. Am 10 d. war Kriegs-rath von 13 hier an-  
wesenden J. M. Lientenants. Seitdem bemerkt man  
starke Bewegung unter den Truppen nach der Grenze.  
Bey und in Trient schauzen täglich 2,000 Mann.

München, vom 14 Sept.

Heute sind 500 Mann k. k. Truppen hier eingerückt  
und haben die Hauptwache besetzt. Auf Morgen sind  
ein paar 1000 Mann angesagt. Aus dem Tyrol  
senkt sich nach Oberschwaben ein Korps herunter.

München, vom 15 Sept.

Gestern Abend rückte noch ein Bataillon von Niese,  
und ein Bataillon von Mansfeldin hier ein. Heute  
Vormittags marschirten die Regimenter Meerfeld Uh-  
lanen, und Klenau Dragoner, Niese, Mansfeldin,  
und Kollowrath durch München. Auch sind die Ge-  
nerale Mack, Klenau, und Greenville eingetroffen, und  
Heiben vor der Hand hier. Die Kolonne des Gen.  
Cottsham marschirt über Freysing nach Donauwörth.

Am 19. kommt die Kolonne des Gen. Niese v. Brau-  
nan, und die Kolonne des Gen. Kienmayr aus dem  
Salzburgischen durch München. Die heute hier durch-  
passirten Truppen sind gegen Friedberg bey Augsburg  
instradirt. Es kommen hier viele Wienerkantonoten in  
Umlauf. Unser wackeres Bürgermilitair thut neben  
den k. k. Kriegsvölkern Dienste.

Lechfluß, den 14 Sept.

Heute sind schon mehrere Kaiserlich-Oestreichische  
Offiziere über den Lech passirt, um sich nach Ober-  
Schwaben, wohin in diesen Tagen ihre Korps marschi-  
ren werden, zu begeben.

Zu Ravensburg in Oberschwaben kamen am 13  
Sept. von Bregenz her 1 Eskadron von Blankenstein-  
Husaren, 264 Mann Tiroler Jäger und 8 Kompagnie-  
en von dem Regiment Hildburghausen an.

Regensburg, vom 15 Sept.

Gestern wurde hier als Beilage zu dem bereits mit-  
getheilten Rescript an die k. k. Gesandtschaften, eine  
Druckschrift von 3 Bogen vertheilt, unter dem Titel:  
Declarations échangées entre les cours de Vien-

ne, de Petersbourg et de Paris, concernant le renouvellement des négociations pacifiques, proposé par la première de ces cours. 1805. Sie enthält: I. Die erste Erklärung des Wiener Hofes, durch dessen Botschafter übergeben zu Paris d. 5. Aug. und zu Petersburg den 7. Aug. II. Zwey von Seiten des H. v. Talleyrand in Form von Noten dem Grafen Philipp von Kobenzl übergebene Erklärungen die erste vom 13., die andre vom 16. Aug. III. Eine Erklärung, die der russ. Botschafter, Graf Rasumowski, am 31. Aug. zu Wien überreicht hat. IV. Die zweite Erklärung des Wiener Hofes an den franz. von Wien nach Paris abgefertigt den 3. Sept. 1805.

Hier hatte man Nachricht erhalten, daß Kais. österr. Seits dieser Stadt die Neutralität zugesichert worden ist. Se. kurfürstl. Gnaden werden daher ihre Residenz nicht verlassen, wie es Anfangs hieß.

Die französl. Regierung soll eine neue Erklärung zur Beibehaltung des Friedens gethan, zugleich aber geäußert haben; sie werde jeden Schritt der österr. Truppen über die Gränze für eine Kriegserklärung ansehen.

Augsburg, vom 16 Sept.

Gestern kam ein Kommando von Rosenberg Dragoner hier an, welches für den Staab des Regiments; und für 200 Mann Quartier nach München abgeordnete Rathsdeputation zurückgekommen. Sie brachte die für Augsburg sehr erfreuliche Nachricht mit, daß die durch feierliche Traktaten festgesetzte Neutralität hiesiger Stadt von dem Kaiser von Oestreich respektirt werde. Heute früh wurden daher an den Grenzen unsers kleinen Gebiets Tafeln errichtet, mit der Inschrift: Neutrales Gebiet der freien Reichsstadt Augsburg. — Diejenigen k. k. Offiziers und Gemeinen, die hier etwas einkaufen wollen, werden ohne Schwierigkeit hereingelassen. Es marschiren heute mehrere tausend Mann Truppen bei hiesiger Stadt vorbei. — N. S. So eben, Mittags, passirt das k. k. Dragoner-Regiment Rosenberg bei Augsburg vorbei. Es ist nach Ulm bestimmt. Viele Offiziers kamen in die Stadt, um in den Gasthöfen für ihr Geld zu zehren. (Die Quartierbesteller dieses Regiments trafen bereits am 17 um Mittag in Ulm ein.)

Frankfurt, vom 16 Sept.

Die österreichischen Werbungspossten zu Deuz und im

Rassanischen sind abgezogen, und die Oberdirektion ist im Begriffe von hier abzugehen.

Man findet nun über den russ. Truppenmarsch einige nähere Nachrichten, die ächt zu seyn scheinen, in folgendem, von einem öffentlichen Blatte mitgetheilten Schreiben aus Ostgalizien, vom 25 August: Seit 8 Tagen haben sich alle an unsrer Gränze versammelten russ. Truppen in Marsch gesetzt. Am 19 rückten die ersten Kolonnen über Radziwilow und Brody ein, und morgen kommen sie zu Lemberg an. Am 15. Aug. erhielt man in dieser Hauptstadt die erste zuverlässige Nachricht von dem bevorstehenden Einmarsch; die Gen. Majors von Strauch und von Weyrotter kamen von Wien an, um die nöthigen Einleitungen zu treffen. Der Gouverneur, Hr. v. Armenyi, ernannte sogleich zwei Subernalmarschkommissärs, und viele Kolonnenführungskommissärs. Alle bekamen aussehliche Vorschüsse, und mußten binnen 4 Stunden an die Gränzen abgehen. Subernalmarschkommissärs sind für Ostgalizien der Subernialrath, Graf Wurmsler, der auch schon 1799 das gleiche Geschäft versah, und für Westgalizien der Krakauer Kreishauptmann, Hofrath von Baum. Auch wurden vom Generalsstaabe zu Krakau einige Offiziere als militärische Kolonnenführer nach Lemberg berufen. Die Zahl der russischen Truppen ist noch nicht genau bekannt; dem Gerücht nach sollen es 150,000 M. seyn. Sechs Korps, jedes von 15000 M. (die wieder in Kolonnen von 5000 M. vertheilt sind) also zusammen 90,000 M. marschieren durch Ostgalizien über Lemberg; sie rücken theils über Radziwilow und Brody, theils von Kamintec über Hussiatyn ein. Die übrigen 60,000 sollen über Brzesc Litewski und Terespol ankommen, und ihren Weg durch Westgalizien über Lublin und Krakau nehmen. Drei Tage vor dem Eintreffen der Generale dachte selbst in Lemberg niemand an dies wichtige Ereigniß.

Bruchsal, vom 17 Sept.

Den 13ten September starb hier der als Schriftsteller rühmlichst bekannte, würdige Herr Weihbischoff Anto. Schmidt im 72sten Jahr seines Alters; Er war ehemals Professor der Kirchenrechte an der Hohen Schule zu Heidelberg; und Bruder des in Wien verstorbenen

F. F. Hofraths Schmidt, berühmten Verfassers der Geschichte der Deutschen.

Carlsruhe, vom 18 Sept.

Gestern ist Herr Massias Kaiserlich Französischer Geschäftssträger am Kur-Adischen Hof von seiner gemachten Reise nach Paris wieder zurück in hiesiger Residenz eingetroffen.

Nach heute eingelaufenen Nachrichten sind die Desfrancher aus dem Vorarlbergischen auch bereits in Chur in der Schweiz eingerückt.

**P r e n s s e n .**

Berlin, vom 10. Sept.

Der König hat den auf seinen Gütern lebenden vor-maligen Staats- und Kabinetminister, Grafen v. Haugwitz, durch einen Courier nach Berlin berufen.

Seit gestern spricht man sehr stark davon, daß 100,000 M. preuss. Truppen, unter dem Namen Observationskorps, mobil gemacht werden sollen, um die Neutralität zu behaupten.

Der Minister und Gen. Graf v. Schulenburg, welcher mit Erlaubnis des Königs einige Zeit auf seinen Gütern im Magdeburgischen zubringen wollte, ist durch einen Courier hieher aufs schnelligste berufen worden, er traf auch vorgestern hier ein, und eilte sogleich zum Könige nach Charlottenburg.

**F r a n k r e i c h .**

Paris, vom 13 Sept.

Der Staatsrath Petiet, der bisher Intendant der Küstenarmee gewesen ist, hat nun die nämliche Stelle bei der sich bildenden Rheinarmee erhalten. Er war kürzlich gefährlich krank; er ist aber bereits wieder hergestellt, und wird unverzüglich zu seiner neuen Bestimmung abreisen. Gedachte Armee wird dem Vernehmen nach, sobald sie beisammen seyn wird, den Namen, große Armee erhalten.

In der Nacht vom 9. d. ist ein vom Gen. Duroc in Berlin abgesandter Courier durch Brüssel hierher geeilt.

Strasbourg, vom 17. Sept.

Der Hr. Staatsrath Präfekt warnt die Ackerleute vor den gierigen und ehrlosen Spekulanten, welche ausbreiten, daß denselben nicht nur für die requirirten Pferde nichts würde bezahlt werden, sondern daß man

sie ihnen sogar ohne irgend eine Entschädigung wegnehmen werde, und sich diesemnach anbieten, sie ihnen um einen Spottpreis abzukaufen; er versichert sie, daß die Fuhrer, Konduktours und Pferde, welche für den dringenden Dienst der Armee berufen worden, in Gefolg der Musterungen und zu den Preisen werden bezahlt werden, welche im kaiserl. Dekrete vom 2 Sept. festgesetzt sind. Der Hr. Staatsrath Präfekt fordert die Ackerleute, die etwa bereits mit einigen Spekulanten Verkäufe geschlossen haben sollten, auf, die Zernichtung dieser Verkaufskontrakte zu begehren, und durch eine schriftliche und unterschriebene Deklaration dem Maire ihrer Gemeinde oder dem Unterpräfekten die Personen anzuzeigen, welche sie zu solchen nachtheiligen Verkäufen bewogen haben.

Man versichert, Sr. Maj. der Kaiser werde vom 23 Sept. — 2 Oct. zu Straßburg ankommen. Man sagt zugleich, daß die komische Oper von Paris nach Straßburg abgehen, und während des Aufenthalts Sr. Maj. Vorstellungen geben werde.

Es sind Befehle von Paris hier angekommen, um mehrere Hotels für die Minister in Bereitschaft zu setzen, welche J. M. den Kaiser begleiten werden; nämlich den Kriegsminister, den Minister der auswärtigen Angelegenheiten und den Minister des Innern. Man erwartet auch mehrere Staatsräthe, Artillerie, Genie-Inspektoren u. a.

Man spricht auch von der Errichtung eines Observations-Korps bey Spener, und man versichert, daß mehrere Korps, die es bilden sollen, bereits auf dem Marsche begriffen sind.

Die Küsten-Armee zieht in drey großen Colonnen auf drey verschiedenen Straßen an den Rhein, und es heißt, der Herr Marschall Davoust werde sein Hauptquartier zu Hagenau, der Hr. Marschall Soult das seinige zu Straßburg, und der Hr. Marschall Ney das seinige zu Schlestadt haben. Man sagt auch, die Avantgarde der Armee unter den Befehlen des Hrn. Marschalls Lannes, werde nach Straßburg und in die umliegende Gegend kommen. Alle die verschiedene Truppen-Korps dieser prächtigen Armee werden vereinigt den Namen der großen Armee tragen.

Ein Pariser Blatt sagt, die Abtheilungen der

Rüsten Armee zögen in acht Colonnen an den Rhein. Die erstere werde den 15. oder 16. Sept., und die Divisionen der Reichsmarschälle Soult, Lannes, Ney und Davoust nach und nach, je einen Tag über den andern, ankommen. Wenn die Rheinarmee durch die Vereinigung der ankommenden Corps gebildet ist, so begiebt sich J. M. der Kaiser nach Straßburg, um Heerschan zu halten. — In dem ehem. bischöfl. Pallaste wird unter andern auch eine Kapelle erbant. Die Einwohner dieser Stadt schmeicheln sich mit der Hoffnung, auch J. Maj die Kaiserin zu sehen. Es sind bereits junge Frauenzimmer von Seit u der Municipalität eingeladen worden, um Höchstderselben die ehrfurchtvolle Huldigung des schönen Geschlechts darzubringen.

**England.**

London, vom 6 Sept.

Seit einigen Tagen hat man hier die Nachricht, daß der bei weitem größte Theil der franzos. Küstenarmee Befehl erhalten habe, schleunigst nach dem Rhein aufzubrechen. Man sieht dies als eine Folge unserer bisherigen Unterhandlungen mit Oestreich, Rußland und Schweden an, und zweifelt nicht mehr, daß diese Unterhandlungen durch den Abschluß von Off- und Defensivallianzen mit diesen Mächten den erwünschtesten Erfolg gehabt haben.

Durch die Schaluppe Cameleon sind zu Portsmouth Depeschen vom Viceadmiral Collingwood angekommen, worinn angezeigt wird, daß die feindliche combinirte Flotte, 27 oder 28 Linienschiffe und einige Fregatten stark, am 23 noch ruhig in Radix lag, und daß Admiral Knight sich mit dem Adm. Collingwood, welcher mit seinem kleinen Geschwader vor Radix durch die feindliche Flotte vergebens verfolgt wurde, vereinigt habe; beide Viceadmiräle erwarten am 25 den Adm. Calder vor Radix, mit welchem unsere Flotte auf 30 Linienschiffe gebracht werden wird. — Das Oberkommando über die Flotte vor Radix hat Adm. Nelson nun erhalten. Derselbe wird dem Admiralschiff the Viktory, welches bereits abgeseelt ist, an Bord einer Fregatte folgen.

Der schwedische Gesandte hat unserm Hof angezeigt, daß an den durch fremde Zeitungen bekannt gemachten Verkauf von Schwedisch-Pommern an Rußland, nie

gedacht, und derselbe folglich von aller Wahrheit entblöht sey.

**Vermischte Nachrichten.**

Stephan Birkwies, welchen die serbischen Insurgenten nach Constantinopel abgeordnet haben, ist nun auf der Rückreise begriffen: er bringt einen vom Großherrn unterschriebenen Ferman mit, worinn die hohe Pforte den Serbiern alles, was sie verlangen haben, bewilliget.

**Todes Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten mache ich den für mich und meine 4 Kinder sehr schmerzlichen Fall bekannt, daß heute um 11 Uhr mein Mann der Kursfürstlich Badische CammerSecretarius Friderich Maximilian Menzer nach einer langwierigen Krankheit im 74 Jahr das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt hat, von der wahren Theilnahme überzeugt, verbitte mir alle Beileidsbezeugung und empfehle mich und meine Kinder in ihre fernere Freundschaft und Gewogenheit. Carlsruhe den 18. Sept. 1805.

Christiana Menzerin  
geborne Winderin.

**Durlach.** (Kaiser Versteigerung.) Bey Handelsmann Menger in Durlach werden den 25 dieses Monats September 24 Stück in Eisen gebundene Wein: Faß von verschiedener Größe zu 8 bis 24 Ohm, zusammen ungefähr 40 Fuder haltend, gegen gleich baare Zahlung in Steigerung verkauft, welches den Liebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

**Wechselkurs von Frankfurt, am Main, d. 17. Sept. 1805.**

|                    |                 | Briefe.           | Geld. |
|--------------------|-----------------|-------------------|-------|
| Amsterdam in Curr. | . f. Sicht.     | 135 $\frac{1}{4}$ | —     |
| desgl.             | . . . . . 2 Mt. | 134 $\frac{3}{8}$ | —     |
| Hamburg . . . . .  | . f. Sicht.     | 146 $\frac{1}{4}$ | —     |
| desgl.             | . . . . . 2 Mt. | 145 $\frac{1}{4}$ | —     |
| ugsburg . . . . .  | . f. Sicht.     | 100               | —     |
| Wien . . . . .     | . f. Sicht.     | 73 $\frac{1}{2}$  | —     |
| desgl.             | . . . . . 2 Mt. | 72 $\frac{3}{4}$  | —     |
| London . . . . .   | . 2 Mt.         | 140 $\frac{1}{2}$ | —     |
| Paris . . . . .    | . f. Sicht.     | 74 $\frac{3}{4}$  | —     |
| desgl.             | . . . . . 2 Uso | 74                | —     |
| yon . . . . .      |                 | 75 $\frac{3}{4}$  | —     |
| Leipzig . . . . .  |                 | 99                | —     |
| Bremen . . . . .   | . f. Sicht.     | 107               | —     |